

MITEINANDER UND FÜREINANDER



Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie dabei sind – beim Anstoß zur Sommerausgabe der Netzwerk der Generationen-Zeitung. Wie die WM kommt auch unser Blatt diesmal im XL-Format daher, ganze 20 Seiten zeugen von wieder mal sehr umtriebigen Aktiven im Dienste des Miteinanders und Füreinanders. Wie sich die verschiedenen Akteure so die Bälle zuspiesen, um die gemeinsamen

Projekte voranzubringen, ist schon von hoher Qualität – dank verlässlichem Teamplay, zielsicherer Taktik und natürlich reichlich Leidenschaft wird auf dem Feld der Quartiersarbeit einiges geboten. Wie der Fußball sind auch viele Netzwerkaktivitäten etwas für alle Generationen, für „Omma, Oppa und mich“. Und wenn dann nach akribischen Vorarbeiten die Ergebnisse stimmen, die Angebote wie gewünscht angenommen und so zum Volltreffer werden, darf auch mal gejubelt werden.

Unsere Zeitung berichtet auch diesmal von vielen kleinen und großen Erfolgen rund um das Netzwerk der Generationen, manche wurden sogar offiziell ausgezeichnet.

So unterschiedlich die Akteure und Projekte auch sind – eines ist allen in gleichem Maße zu wünschen: dass sie am Ball bleiben und so weiter einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass man in Mülheim nicht so leicht im Abseits landet.

Herzlichen Dank an alle, die zu dieser Ausgabe beigetragen haben! Wir wünschen eine angenehme Lektüre und verbleiben mit sportlichen Grüßen!

*Kathrin Zimmermann &
Dennis Götzen*



IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

**NETZWERK DER
GENERATIONEN**
Mülheim an der Ruhr





EUROPÄISCHE WOCHEN DER NACHBARSCHAFT

Es hat schon Tradition in Mülheim, die Nachbarschaftswoche in der letzten Maiwoche. Bewährtes gibt es jedes Jahr wieder, aber es kommen immer wieder neue Akteure und Aktionen dazu. In der neuen Wohnanlage an der Zeppelinstraße wurde zum ersten Mal mit vielen Nationen Nachbarschaft gefeiert. In zwei Privatgärten traf man sich zu Bewegungsangeboten bzw. zum Gärtnern. Wir haben einige O-Töne eingefangen, die deutlich machen, wie wertvoll und sinnstiftend Nachbarschaftsbegegnungen sind.

Petra Siller: „Im Rahmen der Nachbarschaftswoche hat die AWO (BuSS) kleinere Einkäufe für Seniorinnen und Senioren übernommen. Mit viel Engagement und

persönlichem Einsatz wurde unkomplizierte Hilfe direkt vor die Haustür gebracht. So wurde einmal mehr deutlich: Gute Nachbarschaft lebt von Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft und einem freundlichen Miteinander.“

Nora Sunderbrink: „Wir haben uns total gefreut, auch in diesem Jahr die Woche der Nachbarschaft wieder dafür nutzen zu können, unsere Nachbar*innen der Mülheimer Innenstadt in die Räume unserer Beratungsstelle einzuladen. Wir hatten einen richtig schönen Nachmittag, an dem alle Altersgruppen vertreten waren. Es wurde gemeinsam gemalt, gespielt und sich im gemütlichen Rahmen ausgetauscht. Das wird im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt!“

Bettina Schweda: „Die Kaffeetafel am Goetheplatz in Eppinghofen ist für unsere Nachbarn mittlerweile ein fester Termin. Die Tafel wird jedes Mal ein bisschen länger. Jeder bringt was mit und man quatscht und lernt neue Nachbarn kennen.“

Anke Müller: „Wir waren zum ersten Mal dabei. Wir haben unseren offenen Garten in der Eisfahrtstraße in Speldorf geöffnet und Einblicke in das biodynamische Gärtnern gegeben. Die Gärtnerinnen trafen auf interessierte Menschen aus der Nachbarschaft und anderen Stadtteilen. Es hat uns Spaß gemacht.“

Genau den wird es auch bei der nächsten Mülheimer Nachbarschaftswoche wieder geben!

Text: Ragnhild Geck



Die Ladenkirche heißt die Nachbarn willkommen! (Foto: Sabine Dams)



Spielesachmittag im AWO-BuSS (Foto: AWO-BuSS)

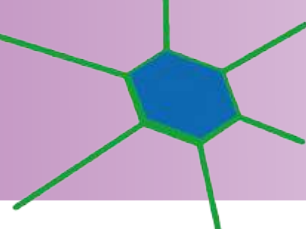
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





Unter dem Motto „Runde drehen – Häppchen nehmen“ veranstalteten SWB und Caritas einen Spaziergang durch den Stadtteil Eppinghofen mit anschließendem Brunch im Quartierspunkt. (Foto: Monika Schick-Jöres)



Bewegung, Begegnung und eine süße Stärkung am Jubiläumsbus gab es beim Spaziergang in der Heimat Erde (Foto: SWB-Service-Wohnungsvermietungs-und-baugesellschaft mbH)



Neue Ideen fürs Quartier: Bei Waffeln und Kaffee kamen Nachbarn miteinander ins Gespräch (Foto: SWB-Service-Wohnungsvermietungs-und-baugesellschaft mbH)

AUF GUTE NACHBARSCHAFT IN MÜLHEIM



Dennis Götzen von den MüWoWa resp. Pflege Behmenburg (Fotos: Kathrin Zimmermann)



„Oma Gigi“ – wer kennt sie nicht?



Dosen treffen beim Nachbarschaftstreff an der Wohnanlage Zeppelinstr. 180-202



Zwei Wohnwandlerinnen im Gespräch: Iris Schmitt u. Alexandra Teinovic

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059



NETZWERK DER GENERATIONEN

Ausgabe 7 / Seite 4



Für den Erhalt des Feldmann-Parks: Die AG Styrum lud zum Austausch bei Kaffee und Waffeln (Foto: Kathrin Zimmermann)



Die Integrationsagentur Caritas-Zentrum Eppinghofen lud gemeinsam mit dem Quartierspunkt zu einem bunten Begegnungsfest ein. Rund 90 Besucherinnen und Besucher, darunter zahlreiche Familien mit Kindern, nahmen an der Veranstaltung teil und erlebten einen Nachmittag voller Gemeinschaft, kultureller Vielfalt und Freude. (Foto: Bilge Akbulut)



Die gute Nachbarschaft in der Riekenbank wurde gefestigt, man lernte sich besser kennen und neu Zugezogene haben Anschluss gefunden. Eine Wiederholung ist bereits geplant.



AUF GUTE NACHBARSCHAFT IN MÜLHEIM

Links: Die Kreativ Kids (Familiennetzwerk Heißen) stellten einen Trödelmarkt am Nachbarschaftshaus auf die Beine (Foto: Isa Wojcicki)

Rechts: Im Rahmen der Nachbarschaftswoche in Mülheim waren Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Dorf Saarn unterwegs, um selbst gestaltete Grußkarten zu verteilen. Mit dieser Aktion wollten sie ein Zeichen für eine gute Nachbarschaft, Freundlichkeit und ein respektvolles Miteinander setzen. (Foto: Gesamtschule Saarn)



IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr





SPAZIEREN IN MÜLHEIM

Die Routen sind für Menschen mit Rollator oder Kinderwagen geeignet.

DÜMPTEN

3. Dienstag im Monat, 11 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Mülheim Dümpten Friedhof“

Kontakt: Holger Förster, Tel. 0208 455 5059



STYRUM

1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr

Treffpunkt:

ungerader Monat – Feldmann-Stiftung, Augustastr. 108-114

gerader Monat – Schloss Styrum, Moritzstr. 102

Kontakt: Holger Förster, Tel. 0208 455 5059

STADTMITTE

4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Fielmann Forum

Kontakt: Ragnhild Geck, Tel. 0208 455 5007

RAADT

letzter Freitag im Monat, 11 Uhr

Treffpunkt: Pflege Behmenburg GmbH, Brunshofstr. 6-8

Kontakt: Svenja Ester, Tel. 0208 493066

HEISSEN

Ostern bis Oktober: alle 14 Tage (ungerade KW)

ab Oktober bis Ostern: 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Treffpunkt: Quartierspunkt Heißen-Süd, Kleiststr. 20

Kontakt: Anna Schewerda, Tel. 0208 45002 409

SPELDORF

1. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz REWE, Duisburger Str. 283

Kontakt: Ragnhild Geck, Tel. 0208 455 5007

**Haben Sie Lust,
in Gesellschaft
eine Runde
spazieren zu gehen?
Melden Sie
sich gerne!**

IMPRESSUM UND KONTAKT:

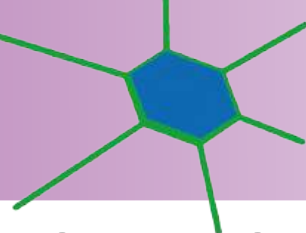
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr





NEUES AUS DEM NACHBARSCHAFTSHAUS

„Wer rastet, der rostet“, pflegt der Volksmund bekanntlich gegen den Stillstand einzuwenden. Dass unser Nachbarschaftshaus hingegen stets in Bewegung bleibt, bezeugen altbewährte und neu entstandene Angebote, die Körper und Geist in Schwung bringen – und das auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Zunächst wäre da der mittlerweile fest etablierte Qigong-Kurs unter der Leitung von Trainer Michael Plümacher zu nennen: In ruhigen, fließenden und zugleich präzisen Abläufen werden hier Körper und Atem miteinander in Einklang gebracht, um Achtsamkeit und Beweglichkeit zu fördern.

Etwas „wilder“ geht es beim sogenannten Stuhltiger zu, der als Angebot der physiotherapeutischen Praxis Timmermann erst kürzlich den Weg in unser Haus gefunden hat: Durch aktivierende gymnastische Übungen kommt Dynamik hier selbst im Sitzen auf – ganz ohne Leistungsdruck, da-

für begleitet von ausgelassener Stimmung und animierender Musik.

Beim Trommelkurs unter der Leitung von Ergotherapeutin Doro Klein gibt der Rhythmus dann ganz unmittelbar den Takt vor: In bequemer Kleidung und ausgestattet mit Drumsticks trommeln die Teilnehmenden auf bunten Pezzibällen zur Musik. Ein gemeinsamer Puls entsteht, der Konzentration und Koordination schult – und dabei vor allem eins ist: vereintes, lebendiges Spiel.

Unlängst zeigte sich im Nachbarschaftshaus dann übrigens auch, wie Bewegung in einem zusätzlichen Sinne sozial wirken kann: Bei einer Modenschau mit Second-Hand-Stücken aus dem Fundus des Heißener Bekleidungsgeschäfts „Mode & Home“ wurde der Laufsteg für einen guten Zweck genutzt – und der Erlös schließlich an das Hospiz Mülheim gespendet.

Bei so viel Bewegung steht letztlich immerhin eine Sache fest: Das Nachbarschaftshaus ist beileibe kein Ort des Stillstands.

Trommelkurs: Jeden Mittwoch von 17:30 bis 18:30 Uhr.

Qigong: Jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr.

Stuhltiger: Jeden Freitag von 15:00 bis 16:00 Uhr, Teilnahmegebühr: 5 Euro.

Text: Daniel Götzen
Foto: Alexandra Teinovic



Kontakt:

Telefon: 0208 20586927

E-Mail:
kontakt@nachbarschaftshaus-mh.de

Veranstaltungsplan:



Mülheimer Nachbarschaft e.V.
... ein Projekt von MWBI



**Pflege
Behmenburg**
MITEINANDER & FÜREINANDER

IMPRESSUM UND KONTAKT:

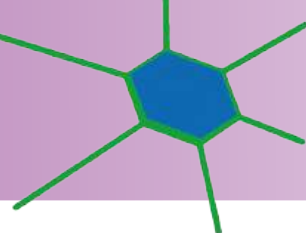
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

**NETZWERK DER
GENERATIONEN**
Mülheim an der Ruhr





„AM SONNTAG NICHT EINSAM WIR FRÜHSTÜCKEN GEMEINSAM“

Freiwilliges Engagement ist immer lobenswert – umso mehr, wenn es aus ganz eigenem Antrieb kommt, wenn jemand eine gute Idee hat und sie zielstrebig, mit Herzblut und in Eigenregie in die Tat umsetzt.

Ein solches geradezu beispielhaftes Engagement ist gerade im Dunstkreis der AG Stadtmitte zu beobachten. Erika Kristahn, seit vielen

Jahren aktives Mitglied dieser Arbeitsgruppe im Netzwerk der Generationen, hat ein neues Angebot ins Leben gerufen: „Am Sonntag nicht einsam – wir frühstücken gemeinsam“. Drei Treffen in öffentlichen Cafés hat es bereits gegeben, zuletzt war man Mitte Juni im Colettis (Löhrberg 76) frühstücken. Zur Planung der Treffen hat Frau Kristahn eine

WhatsApp-Gruppe eingerichtet und Menschen aus ihrem Umfeld dazu eingeladen. „Leider“ hätten an den ersten Treffen „nur sechs bis acht Personen“ teilgenommen, berichtet die bescheidene Bürgerin in der Netzwerk-AG – worauf die anderen AG-Mitglieder unisono entgegen, dass das schon eine ganz beachtliche Teilnehmerzahl so kurz nach dem Start des Angebots sei.

Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich gern an uns wenden, wir vermitteln dann weiter!

Text: Dennis Götzen

Fotos: E. Kristahn, K. Zimmermann



IMPRESSUM UND KONTAKT:

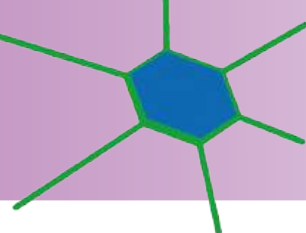
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnhild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr





„MIT LEIB UND SEELE“ – FÜR DEN ERHALT DER EV. LADENKIRCHE

Text: R. Lüningshoner-Czylwik

„Mit Leib und Seele“ – Die Evangelische Ladenkirche in Mülheim an der Ruhr ist ein Raum, in dem Menschen sich begegnen, einander kennenlernen, etwas übereinander erfahren, Beziehungen knüpfen, die auch über diesen Raum hinaus Bestand haben.

„Mit Leib und Seele“ – das heißt: Du kannst einfach da sein, so wie du bist. Vielleicht möchtest Du einfach sitzen, schauen, ein Buch oder Zeitung lesen, am Notebook arbeiten... Vielleicht möchtest Du einen Cappuccino trinken und mit Freunden und Fremden plaudern... Vielleicht möchtest Du in der Mittagspause eine leckere Mahlzeit essen, in einer Atmosphäre, die persönlicher und belebter ist als Schnellimbiss oder Restaurant... Vielleicht suchst Du ein kleines Geschenk für einen Geburtstag oder eine Konfirmation... Vielleicht lebst Du allein und möchtest gerne in Gesellschaft essen... Vielleicht bist Du an Kunst interessiert und schaust Dir die aktuelle Ausstellung an... Vielleicht magst Du Musik und kommst zum Jazz-Frühstück oder zu MILK... Vielleicht hast Du eine Frage oder ein Problem und brauchst eine/n Gesprächspartner/in... Vielleicht interessieren Dich Literaturlesungen oder Gespräche über Lebens- oder philosophische Fragen... Vielleicht möchtest Du dich deiner Kirche wieder annähern und denkst über einen Eintritt nach... Vielleicht bist Du gerne kreativ und

das lieber mit anderen als allein... Komm einfach mal rein und schau und höre, rieche und schmecke.

„Mit Leib und Seele“ – die Evangelische Ladenkirche ist Kirche. Einander wahrnehmen und ernstnehmen, einander annehmen und füreinander da sein. Darin ist Jesus Christus mit seinem Umgang mit den Menschen uns Vorbild. Er ist seinen Mitmenschen mit Offenheit begegnet, er hat wahrgenommen, was sie bewegte oder belastete. Er hat geheilt, an Leib und Seele. Und er hat immer wieder mit Menschen, denen er begegnet ist, gegessen und getrunken. Nicht zufällig hat er seinen Jüngern ein gemeinsames Mahl mit auf ihren Weg gegeben, das Abendmahl, Essen und Trinken.

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, so lautet ein Sprichwort. Ja, und zwar weil das, was beim gemeinsamen Essen und Trinken geschieht, weit über das eigentliche Essen und Trinken hinausgeht. Beim gemeinsamen Essen und Trinken achten wir aufeinander, teilen miteinander, reden und kommen einander näher, freuen uns an dem Guten, das wir haben, lernen Dankbarkeit und Achtung vor der Schöpfung, in der wir leben dürfen.

Die Evangelische Ladenkirche „Mit Leib und Seele“ ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises an der Ruhr. Sie wird getragen von einem Team aus ehrenamtlichen

Frauen und Männern und einer hauptamtlichen Kraft mit einer Viertel-Stelle, die alle mit großem Einsatz und viel Liebe dabei sind. Kochteams versorgen von Montag bis Freitag Gäste mit leckerem, frisch gekochtem Essen. Montags bis mittwochs vegetarisch, donnerstags gerne mit Fleisch, freitags immer mit Fisch. Das Team legt Wert auf Nachhaltigkeit und faire Produkte. So gibt es z. B. Kaffee und Kekse aus dem Weltladen. Die ehrenamtlich Tätigen kümmern sich auch um die Organisation von Ausstellungen, musikalischen Veranstaltungen usw. Die hauptamtliche Mitarbeiterin hat ihren Arbeitsschwerpunkt in der Suche nach Kooperationspartnern, Vernetzung in der Stadtgesellschaft und der Koordination der Arbeit im Team.

Nach der Pandemie, die auch für die Ladenkirche ein Einschnitt war, hat das Team der Ehrenamtlichen gesagt: Wir machen weiter! Der Mittagstisch wurde etabliert. Auch andere und neue Veranstaltungen kamen ins Programm. Mittlerweile sind zum Mittagstisch zwischen 20 und 36 Gäste da. Die Kapazität der einfachen Küche reicht kaum noch aus. Das Jazzfrühstück ist immer ausverkauft. Sitzyoga ist voll, Kreativangebote werden gut angenommen. Fotograf*innen und Künstler*innen stellen gerne in der Ladenkirche aus. Auch Gesprächsabende sind gut besucht. Für das nächste Halbjahr ist ein neues musikalisches Angebot

IMPRESSUM UND KONTAKT:

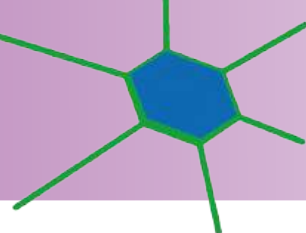
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: zimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr





im Programm: MILK – Musik in der Ladenkirche. Junge Musikerinnen und Musiker stellen sich in einem Konzertvor.

Es läuft, wie man so sagt. Und doch brauchen wir jede Hilfe, die wir bekommen können, vor allem finanzieller Art, da der Kirchenkreis die Ladenkirche auf lange Sicht nicht mehr finanzieren kann. Auf der Juni-Synode ist entschieden worden, dass die Ladenkirche zum Jahresende 2027 geschlossen wird, falls nicht bis Ende 2026 ein Finanzierungskonzept vorliegt, das den Kirchenkreis von den Kosten für die Ladenkirche entlastet. Das ist kein böser Wille, sondern eine Folge der vielen Kirchaustritte und des damit schrumpfenden Kirchensteueraufkommens. Der Kirchenkreis hat

jedoch kein eigenes Geld, sondern lebt von den Umlagen aus den Kirchengemeinden. Da dort aber auch immer weniger Kirchensteuern eingehen, können die Gemeinden nicht mehr Geld an den Kirchenkreis abgeben, wenn sie nicht eigene Arbeitsbereiche streichen bzw. Mitarbeitende entlassen wollen.

Das ist natürlich alles nicht schön. Doch wir denken, dass die Ladenkirche ein wichtiges Angebot in der Stadt ist. Warum? Sie ist gut erreichbar, bietet Angebote für unterschiedliche Menschen, erschwinglich oder kostenlos, ist ein Treffpunkt, auch für die, die sonst vereinsamen würden, sie informiert, über die Angebote der Kirchengemeinden und die der Stadtgesellschaft. Und, last but not least, in ihr wird die Liebe Gottes er-

fahrbare und schmeckbar. Die Ladenkirche sollte erhalten werden. Und so bitten wir Euch: Sponsort uns! Tretet dem Förderverein bei, der sich in Gründung befindet, arbeitet ehrenamtlich mit.

Weitere Informationen:

Kathrin Zimmermann
kzimmermann@pzh.de



Foto: K. Zimmermann
Ein Teil des Teams der Ev. Ladenkirche

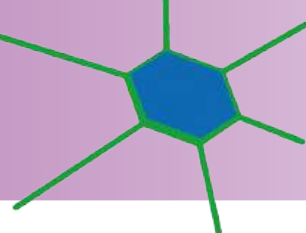
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





SPRECHSTUNDE DES SENIORENRATS

EINLADUNG ZUR OFFENEN BERATUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Text: Ulrich Schallwig

Der Seniorenrat der Stadt lädt interessierte Seniorinnen und Senioren an jedem ersten Dienstag im Monat herzlich zu einer Sprechstunde ein. Sein Vorsitzender, Ulrich Schallwig, steht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr im Raum 103 in der ersten Etage des Sozialamtes, Ruhrstraße 1, für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Das Gremium versteht sich als Sprachrohr der Generation 60 plus und setzt sich engagiert für deren Interessen gegenüber Rat und Verwaltung ein.

Die Sprechstunde richtet sich insbesondere an ältere Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zu Alltagsproblemen haben oder Rat in bestimmten Lebenssituationen suchen. „Dabei stehen wir mit unserer beruflichen und persönlichen Erfahrung gerne beratend zur Seite und vermitteln bei Bedarf den Kontakt zu zuständigen Hilfs- und Beratungsstellen“, sagt Schallwig und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam Lösungen und Wege zu finden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Vorsitzende des Mülheimer Seniorenrats, Ulrich Schallwig, lädt zur Sprechstunde ein.
Foto: Seniorenrat der Stadt Mülheim

KOSTENFREIE INDIVIDUELLE PFLEGE- BERATUNG VOR ORT

DÜMPTEN | JEDEN MITTWOCH

11 bis 13 Uhr

Apotheke am Kirchplatz,
Auf dem Bruch 106

RAADT | JEDEN MITTWOCH

14 bis 16 Uhr

Wohnanlage Zeppelinstr. 180-202,
Wohnung 186.0.3

STYRUM | 1. und 3. DO. IM MONAT

11 bis 13 Uhr

Schloss Styrum,
Moritzstr. 102

STYRUM | 2. und 4. DO. IM MONAT

11 bis 13 Uhr

Gasthaus Feldmann,
Augustastr. 114

HEIMATERDE | JEDEN FREITAG

10 bis 12 Uhr

Kolumbus-Apotheke,
Sunderplatz 1

HEIßEN IWOCHENTAGS

8 bis 12 Uhr

Nachbarschaftshaus,
Hingberg 311




**Pflege
Behmenburg**
TÄGLICH BESONDERS

T 0208 493066

E-MAIL: KONTAKT@PZH.DE

IMPRESSUM UND KONTAKT:

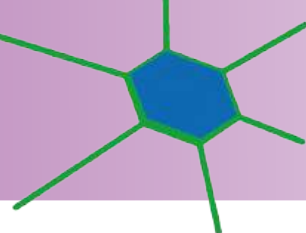
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: [kzimmermann@pzh.de](mailto: kzimmermann@pzh.de)

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

**NETZWERK DER
GENERATIONEN**
Mülheim an der Ruhr





3. MÜLHEIMER ROLLATOR-TAG // 24. JULI

Der Seniorenrat der Stadt Mülheim an der Ruhr lädt am 24. Juli, 11 bis 14 Uhr, zum 3. Mülheimer Rollator-Tag auf den Kurt-Schumacher-Platz ein. Schirmherrin ist Sozialbeigeordnete Dr. Daniela Grobe.

Immer mehr Menschen nutzen einen Rollator – ein praktisches Hilfsmittel, um selbständig mobil zu bleiben. Und Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität. Doch

im Alltag werden Rollatornutzerinnen und -nutzer häufig unerwarteten Herausforderungen ausgesetzt, die sicher und unversehrt bewältigt werden müssen: Abschüssige Bordsteine, Treppenstufen oder die Einstiegskante am Bus nehmen wir in der Regel kaum wahr. Sobald man aber auf einen Rollator angewiesen ist, wird jede Unebenheit zum Unfallrisiko. Daher ist es wichtig, einen geeigneten Rollator zu finden und vor allem den sicheren Umgang mit dem

„Gefährt“ zu lernen und zu üben.

Gemeinsam mit Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern bietet der Seniorenrat ein kostenfreies Training und individuelle Beratung an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – mit Rollator, versteht sich. Denn es geht um praktisches Training.

Eine Expertin der Verkehrswacht und ein Mitarbeiter des Sanitätshauses Wagener beraten, welcher Rollator geeignet ist, wie er gehandhabt wird, helfen, mit ihm vertraut zu werden, und geben praktische Alltagstipps. Ein Parcours des Teams Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen, speziell für das Training mit dem Rollator entwickelt, soll von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern begangen und erfahren werden. Die Ruhrbahn stellt einen Linienbus zur Verfügung, an dem das Ein- und Aussteigen sowie das richtige Verhalten im Bus geübt werden kann. Zum ersten Mal dabei ist der VBGS Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitsport mit einem Rollstuhl-Parcours. Mitarbeitende der städtischen Senior*innenberatung stehen für Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text: Ulrich Schallwig

Hauptkommissar Hans-Joachim Ruhl, Polizei-Verkehrssicherheitsberater, begleitet über den Hindernisparcours. (Foto: Ulrich Schallwig)



IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: zkimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





„OMMA, OPPA UND ICH“ FEIERTEN AUF DER FREILICHTBÜHNE

Sie war so etwas wie der Evergreen unter den Veranstaltungen für ältere Menschen in Mülheim mit überregionaler Anziehungskraft – die Seniorenmesse Ruhr im FORUM, veranstaltet vom damaligen Seniorenbeirat der Stadt Mülheim an der Ruhr und der Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST). Im April 2019 fand sie – coronabedingt – zum 31. und letzten Mal statt. „Im Mai letzten Jahres sind wir wieder durchgestartet“, freut sich der Seniorenratsvorsitzende und Veranstaltungsorganisator Ulrich Schallwig. „Mit einem zeitgemäßen, generationenübergreifenden Format, dem Tag der Generationen ‚Omma, Oppa und ich‘ (Mama und Papa sind natürlich auch willkommen!) – Open Air auf der Mülheimer Freilichtbühne in Kooperation mit dem Regler Produktion e.V.“ Nach dem schönen Erfolg im vergangenen Jahr hatte der Seniorenrat am 5. Juli, 11 bis 17 Uhr, unter der Schirmherrschaft der Sozialbeigeordneten Dr. Daniela Grobe wieder auf die Freilichtbühne an der Dimbeck eingeladen.

Neues Konzept

„Ausschlaggebend für die Neukonzeption der früheren Seniorenmesse waren im Wesentlichen zwei Aspek-

te“, so Schallwig. „Zum einen soll die öffentliche Wahrnehmung der älteren Generationen eine grundsätzlich andere werden, als dies durch die Seniorenmesse im Forum vermittelt wurde. Oma und Opa von heute sind nicht per se pflege- und hilfsbedürftig, sondern agile Menschen, die mitten im Leben stehen und einen Großteil der familienentlastenden Arbeit leisten.“ Zum anderen solle der Generationentag Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringen, den Austausch und die Verständigung zwischen Jung und Alt fördern. Deshalb liege der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem gemeinsamen Erleben und Aktivwerden. „Wir vernetzen an diesem Tag ehrenamtlich Aktive aus mehr als 20 Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen“, sagt Schallwig. Sie haben sich im Bereich der großen Bühne mit ihren Aktionsständen präsentiert. Dabei waren: Arbeitsgemeinschaft Mülheimer Begegnungsstätten, AWO, Caritas-Sozialdienste e.V., Contilia Pflege und Betreuung GmbH, DRK, EinDollarBrille e.V., Evang. Betreuungsvereine e.V., Evang. Ladenkirche, LBS Immobilien- und Modernisierungsberatung, MCC Rot-Weiß 1959 e.V., Mollys sustainable

life e.V., Netzwerk Mitte – Evang. Brückengemeinde Mülheim, Runder Tisch Demenz, Senior*innen- und Wohnberatung/Netzwerk der Generationen, Theater an der Ruhr/VoIX-bühne, TSV Viktoria 1998 Mülheim an der Ruhr e.V., UNICEF Mülheim/Oberhausen, VdK Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V., und VBGS Verein für Bewegungsförderung u. Gesundheitssport. Der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bunds sowie die Polizei samt Streifenwagen, Mitmach-, Informations- und Beratungsangeboten waren ebenfalls vor Ort. Auf der Bühne im Biergarten gab's einen Mix aus Musik, Spaß und Unterhaltung, Highlights sind die integrative Band des Fliednerwerks „Spirit Steps“, die Schülerband der Karl-Ziegler-Schule „Die Bäänd“, Laura (Deutschlands beste Hobbybäckerin 2020, „Das große Backen“), die Querbeats aus Mülheim mit den Emmi-Singers aus Bochum, Zauberer Martin Freund, die Showtanzformation des MCC Rot-Weiß „Unlimited“ sowie Mülheims Hip-Hop-Tanzschule Nr. 1 „National Vibes“. „Oma Gigi“ sorgte für Spiel und schaumigen Spaß inmitten des Publikums.

Text: Ulrich Schallwig

Foto: Ursula Schröder
Reges Treiben an den Ständen auf der großen Bühne.



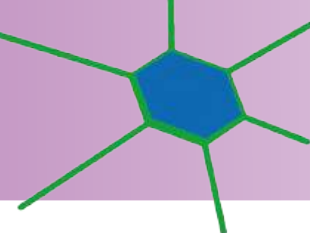
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: zkimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





Familie Feldmann-Stiftung Eine Erfolgsgeschichte



Die Familie Feldmann: Wilhelm 1891-1965 | Margarete 1890 -1979 | Heinrich 1890-1962

Fotos: Archiv Heinz Auberg



In Styrum gab es wohl kaum jemanden, der die Familie Feldmann nicht kannte. Landwirtschaftliche Nutzflächen, die Verpachtung von Grundstücken sowie zahlreiche Mietwohnungen in der Augusta-, Feld- und Herwarthstraße führten zu wachsendem Wohlstand. So konnte im Jahr 1903 mit dem Bau einer repräsentativen Villa begonnen werden, die bis heute erhalten geblieben ist und seit 1986 unter Denkmalschutz steht.

Ein Geschenk an die Styruer Bevölkerung

Ihre enge Verbundenheit mit dem Stadtteil brachten Wilhelm und Margarete Feldmann 1964 zum Ausdruck, als sie testamentarisch verfügten, dass ihr gesamtes Anwesen der Styruer Bevölkerung

dauerhaft als Grünfläche und Erholungsgebiet dienen sollte. Dankbar und mit dieser Auflage nahm der Rat der Stadt diese großzügige Schenkung am 30. August 1979 an.



1984 war von dem heutigen Glanz des Parks und des Fachwerkhauses noch nicht viel zu sehen.

Fotos: Walter Schernstein / Stadtarchiv

Bis aus den teilweise stark sanierungsbedürftigen Gebäuden und dem ehemaligen Nutzgarten die heutige grüne Oase mit Gasthaus entstand, war es jedoch ein weiter Weg. Aus wirtschaftlicher Sicht wäre ein Abriss der Gebäude naheliegend gewesen. Die verfallenen Bauten kamen jedoch

dem Geschäftsführer des BBZ Essen und der Mülheimer Berufsbildungswerkstatt gerade recht. Unter der Leitung von Walter Brückers und Hans Kühne erhielten ab 1985 arbeitslose Jugendliche die Möglichkeit, sich durch die Sanierung der Gebäude beruflich zu qualifizieren.

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: zkimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





Walter Brückers (li) und Hans Kühne | Der Neubau des Fachwerkhäuses schreitet voran | Fotos: Ulrike Nottebohm | Archiv Heinz Auberg

Hans Kühne erinnert sich 2018 beim 30-jährigen Jubiläum der Familie Feldmann-Stiftung mit einem Schmunzeln: „Für die Arbeitslosen gab es zum Lernen nichts Besseres. Je kaputter, desto besser.“ Gartenhäuser und unbrauchbare Schuppen wurden abgerissen, während die meisten

Bäume – darunter viele Obstbäume – erhalten blieben. Musste man sich zu Zeiten von Heinrich Feldmann beim heimlichen Pflücken der Früchte noch in Acht nehmen, können die Styrumerinnen und Styumer diese heute ganz legal genießen.



Ein Stadtteil-Kulturzentrum nimmt Gestalt an.

Der Grundstein für eine engagierte Kulturarbeit wurde 1987 gelegt. Im Rahmen einer ABM wurde die Styrumer Bevölkerung nach ihren Wünschen befragt. Es dauerte nicht lange, bis sich Ideen entwickelten und sich interessierte Bürger:innen im Stadtteilkulturkreis engagierten. Es entstand ein lebendiger Ort, an dem Interessen vertreten, Aktivitäten organisiert und gemeinsame Projekte geplant werden konnten. Am 26. April 1988, als die Kultureinrichtung offiziell eröffnete, hatten viele Nutzergruppen bereits eine neue Heimat für die Freizeitgestaltung mit Gleichgesinnten in den Räumen und auf dem Gelände der Feldmann-

Stiftung gefunden. Das Engagement der Styrumer:innen zahlte sich aus. Familienfeste, der Kinderkleidermarkt, Rockkonzerte, der Styrumer Straßenlauf und andere Open-Air-Events haben die Einrichtung weit über den Stadtteil Styrum hinaus bekannt gemacht. Regelmäßige Veranstaltungen für alle Generationen entwickelten sich zu Dauerbrennern. Auch der Tanztee, der Skatclub *Die Reizenden Damen*, die Kindertheater oder die Ausstellungen trugen dazu bei, dass sich die Begegnungsstätte Feldmann-Stiftung zu einem wichtigen Treffpunkt und Motor der Styrumer Netzwerkarbeit entwickelte.

IMPRESSUM UND KONTAKT:

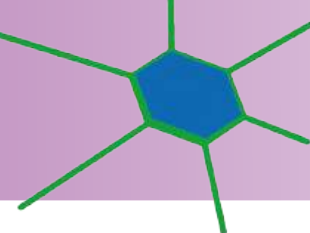
Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr





Der Feldmann-Park – Eine grüne Oase



Aus einem zweckmäßigen und bisweilen trostlosen Anwesen mit viel Platz ist seit 1985 ein lebendiges Kleinod inmitten einer zauberhaften Parklandschaft entstanden.

Der Erholungswert, den sich die Feldmanns bereits 1964 für die Styruer Bevölkerung wünschten, ist längst Wirklichkeit geworden. Täglich wird der Park von Menschen vieler Generationen genutzt. Auch für die umliegenden Einrichtungen, etwa die Kita Karlchen, sind die kurze Erreichbarkeit und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Parks ein großer Gewinn. Obwohl das Gelände öffentlich zugänglich ist, bildet der Park eine geschlossene und übersichtliche Einheit. Dadurch lassen sich Kinder und Jugendliche gut im Blick behalten –

sei es, wenn sie auf dem Spielplatz für Kleinkinder ihre Geschicklichkeit erproben oder mit ihrer Schulklasse beim morgendlichen Fitness-Lauf die Wege des Parks umrunden.

Wer keinen eigenen Garten hat, Entspannung sucht oder sich mit den Nachbarn auf einen Plausch treffen möchte, genießt die Ruhe und den Blick auf den friedlich daliegenden Park. Erholung pur – gerade in Zeiten, in denen die Versiegelung unserer Städte immer weiter vorangeschritten ist.

Wie wertvoll die zahlreichen Bäume sind, hat sich gerade erst in der Hitzeperiode im Juni 2026 gezeigt. In ihrem Schatten boten die natürlichen Temperaturregler und Sauerstoffspender eine angenehme Abkühlung.

Schreck lässt nach :-)

Neubau der Sporthalle und Räume für die WBS



Ein Schreck fuhr den Styruern in die Glieder, als im Juli 2025 bekannt wurde, dass gut ein Drittel der freien Parkfläche für einen Erweiterungsbau der Willy-Brandt-Schule (WBS) genutzt werden soll.

Es dauerte nicht lange, bis sich

eine Protestwelle entwickelte und ein langwieriger Kampf gegen Windmühlen begann.

Die Notwendigkeit zusätzlicher Klassen- und Fachräume für die Schule stand dabei nie infrage. Dennoch musste eine Lösung gefunden werden, die den Park

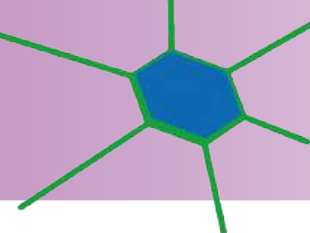
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





unangetastet lässt und zugleich das Testament der Familie Feldmann respektiert.

Nach zahlreichen Schreiben an verschiedene Behörden, Ämter und Ratsmitglieder der CDU und SPD (die inhaltlich weitgehend unbeantwortet blieben), kommt nun Bewegung in die Angelegenheit. Die Unsicherheit, dass Nacherben eine mögliche Klage gegen die Bebauung einreichen, bestimmte das weitere Handeln.

Seit dem 21. Mai 2026 steht „Plan B“ im Fokus der Diskussion um die Erweiterung der WBS. Demnach soll die ohnehin vorgesehene und notwendige Sanierung der Sporthalle an der Von-der-Tann-Straße vorgezogen und mit einem Erweiterungsbau für die WBS kombiniert werden.

Nun haben SPD und CDU die Verwaltung aufgefordert entsprechende Konzepte zu erarbeiten und konkrete Ergebnisse zu präsentieren.

Wir hoffen, dass „Plan B“ auf der Ratssitzung am 16. Juli 2026 mehrheitlich angenommen wird und umgesetzt werden kann.

Damit sich die Hintertüre zu einer möglichen Bebauung des Parks endgültig schließt, sollte der entsprechende Beschluss vom Juli 2025 nun endgültig aufgehoben werden. Damit würde auch die Politik signalisieren, dass sie die Bedeutung des Feldmann-Parks als grüne Oase, wertvollen und unverzichtbaren Lebensraum für den Stadtteil Styrum verinnerlicht hat. Ganz im Sinne der Familie Feldmann.

Plan B ist ein Gewinn für Alle !!!

Momentan (Anfang Juli 2026) scheint es wirklich so zu sein, dass sich Politik und Verwaltung ernsthaft für die Realisierung der Alternative **Plan B** einsetzt. **Die Vorteile liegen auf der Hand:**

- **Keine zusätzliche und umweltschädliche Versiegelung im Feldmann-Park.**
- **Erhalt des Erbes der Familie Feldmann als Grünfläche und Erholungsgelände.**
- **Die Sanierung der Sporthalle sichert den Vereins- und Schulsport.**
- **Notwendige Räume für die WBS können in Symbiose mit der Sporthalle flexibler, effizienter und nachhaltiger geplant werden.**



TEXT UND FOTOS
Ulrike Nottebohm

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr



SPIELGRUPPE SPELDORF

Neue Spielgruppe der AG Speldorf
im Netzwerk der Generationen

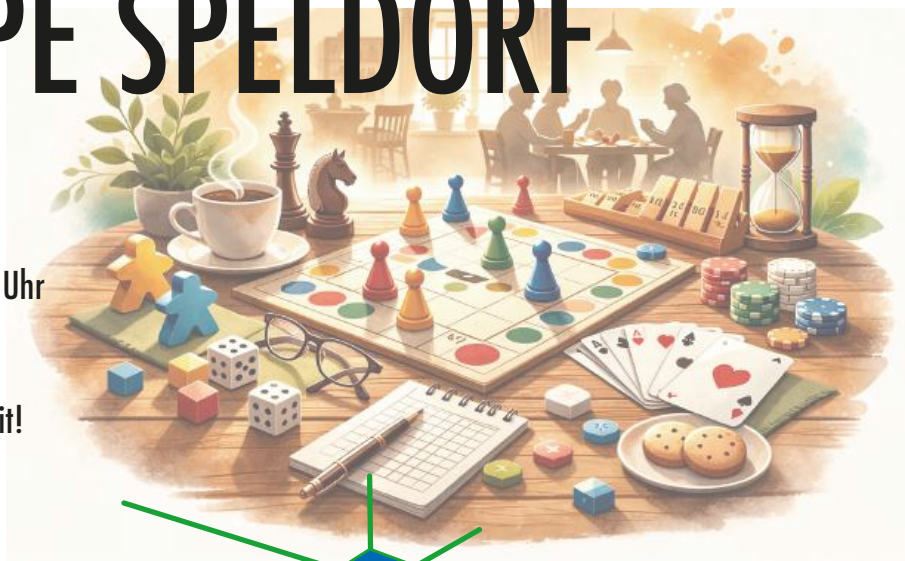
Jeden 4. Donnerstag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
(Stadtbibliothek Speldorf, Frühlingstraße 35)

Wer möchte, bringe gerne ein Lieblingsspiel mit!
Nächster Termin: 23. April 2026

Weitere Informationen:
Ragnild Geck Netzwerk der Generationen
Tel. Nr. 0208/ 455 5007

**NETZWERK DER
GENERATIONEN**
Mülheim an der Ruhr

Bild ist KI-generiert



KALENDERTREFF DÜMPTEN

Wir Senior*innen verbringen einmal im Quartal in der Stadteibücherei Dümpten bunte und lebendige Nachmittage:
Der Jahreszeit entsprechend stehen jeweils ab 15 Uhr Themen der Geschichte, der Literatur oder des aktuellen Weltgeschehens im Mittelpunkt.

Wir freuen uns über Zuwachs. Alle sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird gebeten.

Die nächsten Termine jeweils ab 15 Uhr

21.07. mit dem Thema „China“,

06.10. Museen in aller Welt und vor Ort (evtl. ein Außentermin im Museum „Alte Post“)

01.12. Alles rund um Weihnachten und Silvester von früher bis heute

Anmeldung unter R. Claßmann 0178 2327526

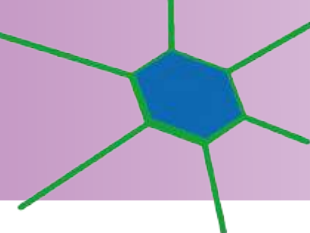
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

**NETZWERK DER
GENERATIONEN**
Mülheim an der Ruhr



AUSGEZEICHNETE KREATIV KIDS

Die Kreativ Kids gehören zu den Gewinnern im NAJU-Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ 2026! Als Preis haben sie einen Einsatz des Jugendumweltmobils NRW (JUM) gewonnen!

Im Rahmen des Wettbewerbs haben sich die Kreativ Kids mit dem Thema Wald und Eichhörnchen beschäftigt. Dazu haben sie eine Waldrallye gemacht und aus Naturmaterialien ein Eichhörnchen gebastelt. Eine tolle Aktion, die nicht nur Spaß gemacht, sondern auch viel Wissen und Umweltbewusstsein vermittelt hat.

Text: Dennis Götzen / Isa Wojcicki

Fotos: Isa Wojcicki



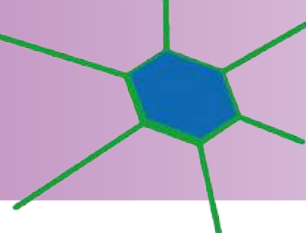
IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: zkimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059





DAS FAMILIENFEST IN HEIßEN – EIN VOLLER ERFOLG



Die Kreativ Kids, Pflege Behmenburg (Foto: Kreativ Kids)



Leckeres Popcorn vom SWB (Foto: K. Zimmermann)



Turnabteilung des TSV Heimerde (Foto: TSV Heimerde)



Tolle Smoothies und erfrischender Eiskaffee von A. Roll und O. Scheuss (Foto: K. Zimmermann)



Kathrin Zimmermann und ihr Sohn Wanja (Foto: K. Zimmermann)



Die neue Band um Ludger Mallon sorgte für tolle Stimmung. (Foto: K. Zimmermann)

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr



SOMMERFEST

am 30. Juli 2026
von 15 bis 18 Uhr

Wohnanlage Zeppelinstraße 180 – 202

LIVEMUSIK,
KINDERPROGRAMM,
INTERNATIONALES
BUFFET u.v.m.



KONTAKT: MUEWOWA@GMX.DE



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
FLÜCHTLINGSREFERAT



Mülheimer Nachbarschaft e.V.

... ein Projekt von MWB!



NETZWERK DER
GENERATIONEN

Mülheim an der Ruhr



IMPRESSUM UND KONTAKT:

Miteinander & Füreinander Behmenburg gGmbH
Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann
T 0208 493066 E-Mail: kzimmermann@pzh.de

NETZWERK DER GENERATIONEN

Ragnild Geck 0208 455 5007
Holly Kummerow 0208 455 5058
Holger Förster 0208 455 5059

NETZWERK DER
GENERATIONEN
Mülheim an der Ruhr

